

Hohe Leistungsdichte bei den Frauen

Beim 8. Stiftungslauf am Salzgittersee ging es in vielen Läufen auf der Zielgeraden sehr eng zu.

Von Torsten Bogdenand

Lebenstedt. Auch die achte Auflage des Stiftungslaufes der Landessparkasse sorgte für guten Teilnehmerzuspruch.

Den Stiftungslauf begannen wie gewohnt die Jüngsten mit dem Shorty-Lauf über 1,2 km. Robert Brandt gewann mit nur vier Sekunden Vorsprung vor Patrick Höltge. Fynn Otto wurde Dritter. Eine halbe Minute länger brauchte mit Chiara Maria Honold die beste weibliche Läuferin.

Auf der Seerunde (5,4 km) kam es zu einem Salzgitteraner Vater-Sohn-Duell. David Brecht überquerte knapp zwei Minuten vor Vater Uli (Gesamt 4.) als Sieger die Ziellinie. Hagen Reinefeld (BC Heros) kam als Zweiter – eine Minute vor dem Drittplatzierten Lichtenberger Lennard Heidenreich – ins Ziel. Bei den Frauen sicherte sich Katharina Wirt knapp vor Hannah Kölling den Siegerpokal. Kölling kam nur 17 Sekunden später ins Ziel. Die Leistungsdichte bei den Frauen kompletierte Karin Heinrich. Nur weitere 14 Sekunden später stoppte ihre Zeit bei der Zielankunft.

Nach zwei Seerunden (10,8 km) konnte der Woltofer Swen Lambrecht über seinen Sieg jubeln. Guido Kriedemann und Matthias Thiede folgten ihm auf die Podestplätze. Trotz einigem Rückstand wollte Sven Kales (39.) den Lauf nicht einfach beenden. Vor der Ziellinie brachte er es noch auf 15 perfekte Liegestütze.

In der abschließenden 4x1,2 km-Staffel startete das Läuferfeld übersichtlich mit nur fünf Mannschaften. Dem Unterhaltungswert tat dies jedoch keinen Abbruch. Die „Unionerinnen“ Pauline Koch, Ella Friess, Tabea Timme, Malika Cassel durchbrachen mit ihrem dritten Platz die Siegesserie der mit vier Teams gestarteten Azubis von Alstom. Mit



Gemeinsam gekämpft und durchs Ziel gelaufen: Edgar Sündermann (links) und Lennard Meyer.

Foto: Bogdenand

einem Altersdurchschnitt von 15 Jahren vollbrachten die Läuferinnen eine sehenswerte Leistung und mussten sich am Ende knapp dem zweiten Alstom-Team geschlagen geben. Ohne Gefahr lief Team „Azubi Alstom 1 mit Frank Walter Rohland, Andreas Eberle, Sebastian Schulze, Julius Rohrberg zum Sieg, vor dem hauseigenen Team 2. Die Gehrunde („Walking“) absolvierte Bernd Janke als Schnellster, Johannes Woll und Lilliane Tennert folgten auf den weiteren Plätzen.

Sparkassendirektorin Christiane Voss zog ein positives Fazit. „Die guten Ergebnisse in allen Altersgruppen sprechen für diese wundervolle Veranstaltung, die wir gern weiter begleiten wollen“, sagte Voss.



Alle Sieger des Stiftungslaufes stellten sich nach der Veranstaltung zum gemeinsamen Foto auf.

Foto: Bogdenand

■ ERGEBNISSE Shorty (1,2 km)

Jungs: Robert Brandt (4:02 min), 2. Patrick Höltge (4:06), 3. Fynn Otto (4:07).

Mädchen: 1. Chiara Maria Honold (4:34), 2. Alina Brandt (4:45), 3. Julia Kühn (5:15).

■ Walking (5,4 km)

Männer: 1. Bernd Janke (36:43), 2. Johannes Woll (36:49), 3. Heinz Berndt (39:21). **Frauen:** Lilliane Tennert (38:24), 2. Monika Woll (42:39), 3. Bettina Lorenz Pleper (44:17).

■ Seelauf (1 Runde/5,4 km)

Männer: 1. David Brecht (20:38 min), 2. Hagen Reinefeld (21:40), 3. Lennard Heidenreich (22:05). **Frauen:** Katharina Wirth (26:54), 2. Hannah Kölling (27:13), 3. Karin Heinrich (27:57).

■ Seelauf (2 Runden /10,8 km)

Männer: 1. Swen Lambrecht (41:12 min.), 2. Guido Kriedemann (41:52), 3. Matthias Thiede (42:31). **Frauen:** 1. Michaela Rothan (51:00), 2. Claudia Philipp (57:11), 3. Mandy Sparschuh (1:00:57).

■ Staffel (4 x 1,2 km)

1. Team Alstom Ausbildung 1 (Frank Walter Rohland, Andreas Eberle, Sebastian Schulze, Julius Rohrberg), 2. Team Ausbildung 2 (mit Domenic Casavecchia, Sergei Maier, Marcus Cramm, Amadeus Kulaszewicz), 3. Die Unionerinnen (Pauline Koch, Ella Friess, Tabea Timme, Malika Cassel).